

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN CONSTANZE MOZART IN BADEN BEI
WIEN

WIEN, VOR DEM 2. JULI 1791

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1172]

Liebstes Weibchen! –

Den Augenblick komme ich an; ich war schon bey Puchberg und *Montecuculi* –
letzterer war nicht zu Hause, – gehe heute noch um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr zu ihm – nun suche N.

5 N.

auf – Du wirst ietzt einen Brief an mich von *Montecuculi* in Händen haben. – Da ich
vermuthe daß ich bei Dir über Sonntag in Wien werde bleiben müssen, so bitte Dich
mir die 2 Sommerkleider das weiße und braune mit den Hosen zu schicken – ich bitte
Dich bade nur alle andere Tage und nur eine Stunde – wenn Du aber willst daß ich
10 ganz ruhig seyn soll, so bade gar nicht, bis ich nicht wieder bey Dir bin – *adieu* – ich
küsse Dich 1000mal und bin ewig

Dein

Mozart.

NB. Grüße mir den *Snai* – ich laß ihn fragen wie's ihm geht? – wie einem Ochsen
halt, er soll fleißig schreiben daß ich meine Sachen bekomme – *adieu*.

15

Beym Primus bey dem braven Mann petschiere ich diesen Brief.